

WÜRZBURG Mainpost vom 12. August 2009 (Anis Micijevic)

Neue Ausstellung im Spitäle an der Alten Mainbrücke

Fünf Techniken, eine Handvoll Kunst

WÜRZBURG Keine lange Begrüßung, keine ausschweifenden Eröffnungsreden – bei der Vernissage von „Eine Handvoll Kunst“ im Spitäle an der Alten Mainbrücke ließen die fünf beteiligten Künstlerinnen und Künstler lieber ihre Werke sprechen.



Das Ergebnis sind fünf verschiedene Kunstformen in einer Ausstellung, die nicht miteinander konkurrieren, sondern sich sehr gut ergänzen.

Links und rechts an den Wänden hängen Hugo Durchholz' Zeichnungen, Barbara Schaper-Oesers Bilder und Matthias Engerts Metallobjekte. Die Mittelachse wird von Barbara Schwämmles Keramiken und Kurt Grimms Eisen- und Stahlskulpturen besetzt. Am Ende der Reihe ragt eine mehrere Meter hohe Plastik von Kurt Grimm.

„Es war schwierig, die Werke so anzuordnen, dass kein Künstler zu sehr in den Vordergrund rückt oder zu sehr in den Hintergrund gedrängt wird“, sagt Initiatorin Barbara Schaper-Oeser.

Auf den ersten Blick erschien es auch schwierig, die verschiedenen Kunstformen in einer Ausstellung zu vereinen. Bei näherer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass die Werke trotzdem miteinander harmonieren können.

Von Kurt Grimms verrosteten Eisen- und Stahlskulpturen lässt sich leicht eine Brücke zu Barbara Schaper-Oesers Oberflächengestaltung mit Pigmenten, Gold und Rost schlagen.

Die Formen Quadrat und Würfel sowie Kreis und Kugel tauchen zudem in den Werken aller fünf Künstler auf.

Das Projekt überwindet dabei nicht nur künstlerische, sondern auch regionale Grenzen. Neben den vier Künstlern aus der Vereinigung Kunstschaftender Unterfrankens (VKU) ist mit Barbara Schwämmle aus Rott am Lech auch eine oberbayerische Künstlerin vertreten. Sie und Barbara Schaper-Oeser hatten sich auf einer Marokko-Reise kennengelernt. Diese Begegnung mündete schließlich in der Zusammenarbeit bei der Ausstellung „Eine Handvoll Kunst“.

Die Ausstellung „Eine Handvoll Kunst“ ist noch bis 6. September im Spitäle an der Alten Mainbrücke zu sehen.

Weitere Infos zu der Ausstellung und den Künstlern gibt es im Internet unter folgenden Adressen

www.vku-kunst.de | www.matthiasengert.de | www.bildhauer-grimm.de
www.barbaraschaper-oeser.de und www.keramik-barbara-schwaemmler.de